

## Schnittzeitpunktermittlung 2018

## 1. Mitteilung

### Nach zögerlichem Frühjahr nimmt der Graswuchs Fahrt auf

Marion Dunker, LUFA Rostock der LMS Agrarberatung

Dr. Heidi Jänicke, Landesforschungsanstalt M-V, IfT Dummerstorf

Zur diesjährigen Vorschau auf die Reifeentwicklung der ersten Aufwüchse vom Ackergras und im Grünland wurde mit der Beprobung am 24.04.18 begonnen. Die Ergebnisse der Laboranalysen zu den sechs Testflächen für das Ackergras sind in der Tabelle aufgeführt.

Ein zu kalter März, eine vergleichsweise hohe Wassersättigung der Böden, teilweise immer noch Wasserüberschuss auf den Flächen, im April Temperaturschwankungen bis hin zum Sommertag bei insgesamt doch für den Graswuchs förderlichen Graden, haben die Frühjahrsentwicklung der Futterbestände beeinflusst.

Auch wenn in den letzten Tagen günstige Bedingungen für den Futterwuchs herrschten, die ermittelten TM-Erträge liegen gegenüber anderen Jahren zu vergleichbaren Terminen zunächst auf mäßigem Niveau bzw. derzeit noch etwas unterhalb der Vorjahreserträge. Aufgrund der Witterung ist jedoch eine zügig fortschreitende Massebildung zu erwarten.

Diese würde dann zur Abnahme der auffällig hohen Rohproteingehalte beitragen. Demgegenüber erscheinen die Fasergehalte wie auch die Rohfettwerte normal. Entwicklungsbedingt dürften die Zuckergehalte noch ansteigen. Auch die Verdaulichkeit wird vermutlich bis zur Ernte noch weiter zunehmen. Derzeit trägt sie jedoch dazu bei, dass die Energiegehalte nicht auf höherem Niveau liegen.

Wenn wir für Ackerfutter von einer durchschnittlichen Entwicklung ausgehen, die natürlich nicht sicher ist, dann würden Anfang der 18. KW eine Reihe von Ackergrasbeständen schnittreif sein (z.B. Rohfasergehalt > 220 g/kg TM). Da Abweichungen vom Durchschnitt immer gegeben sind, könnten einige Bestände durchaus in den letzten Apriltagen zu ernten sein, andere dagegen würden noch Anfang der 19. KW zum Schnitt anstehen.

Die nächsten kommentierten Daten zu unseren Testflächen finden Sie hier in einer Woche.